

**Pressemitteilung vom 09.06.2022**

## **Weber-Ingenieure GmbH und UNGER ingenieure Ingenieurgesellschaft mbH sind jetzt eins**

**Pforzheim/ Darmstadt, 09. Juni 2022 +++ Mit 17 Standorten, noch breiterer Fachkompetenz und über 350 Mitarbeitenden gehen WEBER-Ingenieure und UNGER ingenieure als Weber-Ingenieure GmbH in eine gemeinsame Zukunft.**

Jetzt ist es so weit – WEBER-Ingenieure und UNGER ingenieure sind eins und zur neuen Weber-Ingenieure GmbH verschmolzen. Gemeinsam präsentieren sie sich heute als fusioniertes, modernes und gewachsenes Unternehmen. Dass man die Fusion als wichtigen Meilenstein in der Unternehmensgeschichte sieht, wird durch den Einsatz eines neuen gemeinsamen Corporate Designs und neuen Logos auch nach außen sichtbar. Mit 17 Standorten, noch breiterer Fachkompetenz auf den Gebieten der Siedlungswasserwirtschaft, Umwelttechnik und Infrastruktur und über 350 Mitarbeitenden geht man nun zusammen in eine gemeinsame Zukunft. Vor drei Jahren begann der Integrationsprozess, der zu Recht als bemerkenswert eingestuft werden kann, bedenkt man, dass es zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses um die Integration von damals 120 Mitarbeitenden in ein 180 Mitarbeiter großes Ingenieurunternehmen ging. Man war sich der Herausforderung bewusst, aber noch mehr hatte man im Zusammenschluss die historisch einmalige Chance für ein gesundes Wachstum gesehen und die Möglichkeit die mittelständische Ausprägung beider Unternehmen beizubehalten.

### **Wissen bündeln. Innovativ denken. Modern umsetzen**

Erfolgreich funktioniert hat dies durch gegenseitiges Respektieren der Unternehmenskulturen, Vertrauen, Akzeptanz und Transparenz während des gesamten Integrationsprozesses. Und vor allem dadurch, dass man die Mitarbeitenden über alle Ebenen hinweg bei sämtlichen Prozessen aktiv eingebunden sowie für das neu Entstehende begeistert hat. „Wir haben für ein erfolgreiches Zusammenwachsen einiges getan und viel erreicht. Es hat unternehmensübergreifende Fachtreffen gegeben, wir haben Strategiegespräche geführt, zusammen Schulungen absolviert und gemeinsam an Projekten in der Abwasserreinigung, im Hochwasserschutz und in der Erschließung gearbeitet. Die standortübergreifende Zusammenarbeit unserer Experten hat sich bereits bewährt. Wir haben eine gute Basis, auf der wir aufbauen können“, erklärt Jan Weber, Geschäftsführer der Weber-Ingenieure GmbH.

Um den standortübergreifenden Wissensaustausch der Experten der einzelnen Fachrichtungen optimal zu gestalten, wurden eigens Kompetenzgruppen gebildet. In diesen werden gleich einem Corporate-Thinktank die Erfahrung und das Wissen der Mitarbeitenden zielgerichtet und

standortübergreifend weitergegeben. „Wir haben hier völlig neue Möglichkeiten unser Wissen einzubringen und weiterzugeben. Es ist interessant und macht Spaß, neue Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen, sich auszutauschen und zu erfahren, über welche Kompetenzen wir gemeinsam als Team verfügen“, so die Stimmen von Mitarbeitenden. Diese Fachtreffen haben geholfen, dass die Mitarbeitenden von WEBER-Ingenieure und UNGER ingenieure sich schnell als eine Einheit verstanden haben und heute Fachkompetenzen unternehmensweit ausgetauscht und den Kunden zur Verfügung gestellt werden können. „Wir sind in der Lage, Projekte interdisziplinär zu bearbeiten, und zwar sowohl fach- als auch standortübergreifend“, sagt Weber. Ein weiterer Vorteil für die Kunden besteht darin, dass alle bekannten Ansprechpartner von UNGER ingenieure erhalten bleiben. Denn man hatte im Zuge der Fusion nicht nur ein Augenmerk auf Kontinuität in der Geschäftsführung, die künftig durch den Leiter der Hauptniederlassung Essen, Dr.-Ing. Christian Mauer, unterstützt wird. Wichtig war WEBER-Ingenieure und UNGER ingenieure auch, dass alle Mitarbeitenden an Bord bleiben.

### Zukunftsfähig im Wettbewerb

Die Branche befindet sich, bedingt durch die anhaltende Klimakrise in einem Wandel, der bereits seit Jahren die Berücksichtigung entsprechender Standards im Bereich Umwelt- und Klimaschutz fordert. Ingenieurunternehmen müssen ihr Aufgabenspektrum entsprechend dieser Rahmenbedingungen permanent weiterentwickeln. Neue EU-Richtlinien, zunehmende Bürokratie und die EU-Rechtsprechung im Zusammenhang mit der Honorierung sind mit erheblichem Aufwand verbunden, der von kleineren Ingenieurbüros oft nicht geleistet werden kann. Hinzu kommt, dass die Anforderungen an Referenzen zunehmend anspruchsvoller werden.

Mit der heutigen Größe und erweiterten Fachkompetenz ist WEBER-Ingenieure nun bestens gewappnet, um im verschärften Wettbewerb am Markt zu bestehen. „Das neue WEBER-Ingenieure zeichnet aber nicht nur aus *Was* wir tun, sondern vor allem *Wie* wir es tun. Wir agieren nicht rein vertriebsorientiert, wir kümmern uns.“ erläutert Weber. Damit ist sowohl der Teamspirit im Unternehmen gemeint als auch die Art und Weise, wie Projekte für die Kunden realisiert werden. In der Kombination von Know-how und mittelständischen Werten liegt die Einmaligkeit dessen, was durch den Zusammenschluss von UNGER ingenieure und WEBER-Ingenieure entstanden ist.

### WEBER-Ingenieure mit neuem Corporate Design und neuem Logo

Die Bedeutung der Fusion, wird nicht nur anhand der organisatorischen und strukturellen Entwicklungen sichtbar, sondern auch in der Außendarstellung. In Zusammenarbeit mit dem Marketing und der Geschäftsführung beider Unternehmen wurde ein neues Logo und Corporate Design entwickelt. Die Textmarke des Logos ist angelehnt an die Typografie des Logos der ehemaligen UNGER ingenieure . Wenn auch der Name künftig nicht mehr auftaucht, so erinnern Schriftart und Anordnung an die bisherige Wortmarke von UNGER ingenieure. Die Bildmarke zeigt auf den ersten Blick ein „W“, welches symbolisch für „Weber“ steht. Der i-Punkt greift die weitere Initiale auf, die als Buchstabe „I“ im Namen beider Unternehmen (WEBER-Ingenieure und UNGER ingenieure) enthalten ist. Entstanden ist eine an die Buchstaben „WI“ erinnernde Bildmarke, wobei das „W“ durch seine Form Dynamik vermittelt und das nach oben gerichtete „i“ verdeutlicht, dass es sich

bei WEBER-Ingenieure um ein aufstrebendes Unternehmen handelt. Die Dreidimensionalität der Bildmarke reflektiert zudem moderne Arbeitsmethoden und innovative Ansätze des Ingenieurunternehmens. Die Farben Blau und Grün, stehen für eine saubere Umwelt und sind zudem die Naturfarben für Vegetation und Wasser. Entstanden ist im Ergebnis ein neues Logo, in dem dennoch viel Gemeinsames steckt.

WEBER-Ingenieure und UNGER ingenieure stehen gemeinsam für jahrzehntelange Expertise in der urbanen Daseinsvorsorge und noch breiterer Fachkompetenz. Heute realisieren sie Projekte in den Bereichen Wasser, Abwasser, Abfall, Altlasten, Bauwerksinstandsetzung, Elektrotechnik, Geotechnik, Kanal- und Straßenbau, Tragwerksplanung und Hochwasserschutz.

Mit fachübergreifendem Ingenieur-Know-how von über 350 Mitarbeitenden ist man nun mehr denn je in der Lage, alle geforderten Leistungen aus einer Hand anzubieten und bringt die Erfahrung und Expertise für neue Arbeitsmethoden (z. B. BIM) mit. Durch interessante Projekte, Wertschätzung, gute Arbeitsbedingungen und einer zielgerichteten Personalpolitik bietet man bestehenden und potenziellen Mitarbeitenden ein attraktives Arbeitsumfeld. Gestalten, Bewahren und Schonen von urbanen und natürlichen Lebensräumen auf eine umwelt- und klimaverträgliche Weise – das sind die heutigen und künftigen Aufgaben, für die WEBER-Ingenieure nun bestens aufgestellt ist.

Zeichen: 7.390

Zeilen: 89



Bild: Kontinuität in der Geschäftsführung auch nach der Fusion - Dr.-Ing. Neithard Müller, Dipl.-Ing. Thomas Zimmermann, Dipl.-Ing. Jan Weber, Prof. Dipl.-Ing. Joachim Kilian, Dr.-Ing. Christian Mauer, Dipl.-Ing. Stefan Knoll (v. l.)

---

## Über WEBER-Ingenieure

Die Weber-Ingenieure GmbH ist ein inhabergeführter Dienstleister für Infrastruktur und Umweltschutz. Sie wurde im Jahre 1959 von Diplom-Ingenieur und Regierungsbaumeister Dr. Werner Weber gegründet und bleibt mit dem geschäftsführenden Gesellschafter Dipl.-Ing. Jan Weber weiterhin in Familienhand. Die Führung wird von Geschäftsführer Dr.-Ing. Neithard Müller sowie Dr.-Ing. Christian Mauer unterstützt und durch die Fusion mit der UNGER ingenieure Ingenieurgesellschaft mbH (gegründet im Jahr 1948) um Prof. Dipl.-Ing. Joachim Kilian, Dipl.-Ing. Stefan Knoll sowie Dipl.-Ing. Thomas Zimmermann ergänzt. Mit langjähriger Erfahrung im Ingenieurwesen, breiter Fachkompetenz und über 350 Mitarbeitenden an deutschlandweit 17 Standorten gehen beide Ingenieurunternehmen in eine gemeinsame Zukunft.

Mit ihrer Arbeit schützt WEBER-Ingenieure die Umwelt, sorgt für die Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen und setzt klimaangepasste Lösungen um. Gemeinsam mit Universitäten und Hochschulen arbeitet das Unternehmen konstant an Forschungsprojekten. Zu dem umfangreichen Portfolio von WEBER-Ingenieure gehören Ingenieurleistungen und Bauleitertätigkeiten auf den Gebieten Wasser, Abwasser, Abfall, Altlasten, Bauwerksinstandsetzung, Elektrotechnik, Geotechnik, Kanal- und Straßenbau, Tragwerksplanung und Hochwasserschutz.